

HEUTE

Freitag 7. August 2009
 32. Woche
 Sonnenaufgang 5.58 Uhr
 Sonnenuntergang 21.06 Uhr
 Mondlaufgang 21.20 Uhr
 Monduntergang 7.28 Uhr
 219. Tag des Jahres
 146 folgen



GUTEN MORGEN Spitzmaus

Kater Igor hatte gestern seinen großen Tag. Voller Stolz präsentierte er seinem Herrchen Karl die erste selbstgefangene Spitzmaus. Um seine Zuneigung und Dankbarkeit für einen täglich gut gefüllten Futternapf zu zeigen, legte Igor die kleine Maus direkt vor Karls Füße, gab ein herzzerreißendes »Miaaaaauuuu« von sich und verschwand.

Und Karl? Dessen Freude und Dankbarkeit hielt sich in Grenzen, denn Spitzmausfilet steht nicht auf seinem Speiseplan. Also wurde das winzige Mäuschen per Kehrblech draußen im Garten beerdigt. Schade, dass Katzen nicht einkaufen können, dachte sich Karl. Eine Tafel Merci-Schokolade hätte ihm als Anerkennung besser gefallen und vor allem geschmeckt. Sonja Töbing

Schätze finden beim Gottesdienst

Löhne-Gohfeld (LZ). Der Abendgottesdienst »Go Special« ist an diesem Sonntag um 19 Uhr im Gemeindezentrum Hauptensiek am Großensieker Weg 16 in Gohfeld. Pfarrer Reinhard Meyer zu Siederdisen predigt zum Thema »Schatz im Acker – Schatz in dir«. Jesus erzählt, dass ein Mann einen Schatz findet, ohne gesucht zu haben. Der Mann verkauft seine gesamten Güter, um diesen Schatz zu bekommen. Er bekommt, was sich nicht im Traum erhofft hätte. Mit dabei sind am Sonntag auch wieder Brigitte Schierholz und ihr Ansingteam.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und beobachtet auf der Kreuzung am Löhner Dreieck, wie ein Fahrradfahrer bei Rot hinüberfährt, ohne sich um den anfahrenen Querverkehr zu kümmern. Dass er sein eigenes Wohl gefährdet, ist eine Sache. Dass er im Falle eines Unglücks auch das Seelenleben des jeweiligen Autofahrers in Mitleidenschaft zieht, eine andere. Um etwas mehr Rücksicht bittet daher EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle
 Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhaus
 Telefon 0 57 31 / 25 15 0
 Fax 0 57 31 / 25 15 50

Abonnentenservice
 Telefon 0 52 21 / 59 08 0
 Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme
 Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne
 Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhaus
 Sonja Töbing 0 57 31 / 25 15 17
 Kendra Taktak 0 57 31 / 25 15 16
Sekretariat
 Jutta Beißner 0 57 31 / 25 15 14
 Fax 0 57 31 / 25 15 31
 loehne@westfalen-blatt.de

Lokalsport Löhne
 Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhaus
 Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
 Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
 Fax 0 57 31 / 25 15 31
 sport-oeynhaus@westfalen-blatt.de
 @ www.herforder-kreisblatt.de

Hochkarätige Literaten sind zu Gast

»Poetische Quellen« sprudeln vom 27. bis 30. August – Ausstellung in Auferstehungskirche

Von Sonja Töbing (Text und Foto)

Löhne / Bad Oeynhaus (LZ). »Savoir vivre« lautet das Motto der achten »Poetischen Quellen«, die vom 27. bis 30. August wieder viele Menschen auf das Aqua-Magica-Gelände locken werden. Renommee Autoren, Journalisten und Künstler haben ihr Kommen zugesagt. »Die Besucher erwartet französische Leichtigkeit und viel Esprit«, sagt Organisator Michael Scholz.

Von den 23 nationalen wie internationalen Autoren werden dem Publikum in diesem Jahr gleich fünf Romane präsentiert, die deutschlandweit erstmals vorgestellt werden. »Spannende Neuentdeckungen sind also garantiert«, verspricht Scholz. Dorothea Dieckmann, Dagmar Leupold, Cécile Wajsbrot, Hédi Kaddour und Denis Scheck heißen die Autoren, die mit ihren frisch erschienenen Büchern für die Deutschlandpremiere bei den »Poetischen Quellen« sorgen.

Besonders stolz ist Michael Scholz, dass er den berühmten Autor, Essayisten und Übersetzer Georges-Arthur Goldschmidt für die Veranstaltung gewinnen konnte. Er wird sich bei der Eröffnung am Donnerstag, 27. August, um 19.30 Uhr mit dem deutschen Bücherpreisträger Arnold Stadler unterhalten. Beide stellen zudem ihre jüngsten Werke vor. »Goldschmidt ist ein sehr interessanter Mann mit einer unglaublichen Biographie«, sagt Michael Scholz. Denn der gebürtige Hamburger Goldschmidt musste während des Dritten Reiches vor den



Arnold Stadler ist einer der berühmten Namen auf der Gästeliste bei den »Poetischen Quellen«. Foto: LZ



Michael Scholz (vorne) hat die »Poetischen Quellen« wieder organisiert. Gemeinsam mit Klaus Vorndamme, Heinz-Dieter Held, Lars Kunkel und Heinz-Werner Neumann (von links) freut er sich auf vier Tage voller literarischer Höhepunkte.

Nationalsozialisten fliehen. Auf seiner Odyssee durch Europa erlebte er viel Schlimmes.

Andere bekannte Namen, die auf der Gästeliste auftauchen, sind Urs Widmer, Georg Stefan Troller und Jochen Schmidt. »Es wird sicherlich viele interessante Begegnungen geben«, hofft Scholz.

Miteinbezogen wird dieses Mal auch die Bad Oeynhausener Auferstehungskirche. Pfarrer Lars Kunkel ist von der Kooperation begeistert. »Der Literaturgottesdienst wird bei unseren Besuchern sicherlich sehr gut ankommen. Wir beschäftigen uns mit dem französischen Autor Voltaire und dessen bekanntestem Werk »Candide«. Es geht um Weltfragen, aber natürlich werden wir auch Gebete sprechen«, sagt der Pfarrer.

Zusätzlich wird es in der Auferstehungskirche eine Ausstellung des bedeutenden Radierkünstlers Markus Vallazza geben, der sich auf seinen Zeichnungen mit Dantes »Göttlicher Komödie« auseinandersetzt. Vorgestellt werden Künstler und Werk am Freitag, 28. August, um 19.30 Uhr. »Anschließend begegnet Vallazza dem Schweizer Schriftsteller Urs Widmer. Es wird ein interessanter Abend, bei dem über die Verrücktheiten der Gattung Mensch gesprochen wird«, sagt Lars Kunkel. Michael Scholz ist froh, dass es

auch in diesem Jahr wieder Unterstützung seitens der Sparkasse Herford beziehungsweise deren Stiftung gibt. »Ohne diese Unterstützung wäre diese Veranstaltung nicht denkbar. Zumal wir nicht um Hilfe betteln müssen.« Klaus Vorndamme, Vorstandschef der Sparkasse Herford, be-

tonte: »Die »Poetischen Quellen« sind ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens hier in der Region. Uns bewegt diese Veranstaltung genauso wie die Besucher, deswegen helfen wir gerne.« Ein großes Lob gelte Michael Scholz, der alles immer so engagiert organisiert.

Die LÖHNER ZEITUNG wird in den kommenden Wochen in loser Folge die einzelnen Autoren in kurzen Porträts vorstellen. Karten für die »Poetischen Quellen« gibt es unter anderem bei der Aqua-Magica-GmbH unter der folgenden Telefonnummer: 0 57 31 / 3 02 00 12.

DAS PROGRAMM

- **Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr:** offizielle Eröffnung der »Poetischen Quellen«, Naturbühne Aqua-Magica-Gelände.
- **Freitag, 28. August, 19.30 Uhr:** Ausstellungseröffnung »Die Göttliche Komödie«, Markus Vallazza – Das Radierwerk, Auferstehungskirche Bad Oeynhaus.
- **Freitag, 28. August, 20.15 Uhr:** Autorenbegegnung zwischen Markus Vallazza und Urs Widmer, Auferstehungskirche Bad Oeynhaus.
- **Samstag, 29. August, 13.30 bis 17.30 Uhr:** Lesungen und Gespräche mit Mirko Bonné, Dorothea Dieckmann, Jochen Schmidt und Dagmar Leupold, Naturbühne Aqua-Magica-Gelände.
- **Samstag, 29. August, 18 Uhr:** Das Tischgespräch I, »Der Schlüsselroman des europäischen

- 20. Jahrhunderts – Hédi Kaddour präsentiert seinen Roman Waltenberg«, Naturbühne Aqua-Magica-Gelände.
- **Samstag, 29. August, 20 Uhr:** Die Autorenbegegnung II, »Paris trifft Wien: Lebensbeschreibungen zwischen Seine und Donau«, Georg Stefan Troller trifft Robert Schindel, Naturbühne Aqua-Magica-Gelände.
- **Samstag, 29. August, 22.15 Uhr:** Europäische Krimizonen, Kommissar Maigret, Tatort Paris, Naturbühne Aqua-Magica-Gelände.
- **Sonntag, 30. August, 10 Uhr:** Literaturgottesdienst, »Lebensbücher – Voltaires »Candide« oder der Optimismus«.
- **Sonntag, 30. August, 11.30 Uhr:** das Sonntagsgespräch, »Deutschland vor der Wahl: Über

- Wert und Wirklichkeit der Demokratie«, Naturbühne Aqua-Magica-Gelände.
- **Sonntag, 30. August, 14 bis 17 Uhr:** Lesungen und Gespräche mit Pascale Hugues, Kurt Drawert und Cécile Wajsbrot, Naturbühne Aqua-Magica-Gelände.
- **Sonntag, 30. August, 17 Uhr:** Das Tischgespräch II, »Montaigne heute – vom Leben in Zwischenzeiten«, Naturbühne Aqua-Magica-Gelände.
- **Sonntag, 30. August, 19 Uhr:** Das Autorenporträt, »Die Sterne von Paris und andere literarische Spezialitäten«, Denis Scheck stellt druckfrische Bücher vor.
- **Am Samstag und Sonntag** gibt es zudem für Kinder ein sogenanntes »Kinderbuchland«. Hier können die Kleinen sich Märchen erzählen lassen.

Im Einsatz für die Straßenkinder Condegas

Vier junge Erwachsene wollen sich für soziale Projekte in Löhnes Partnerstadt engagieren

Von Kendra Taktak (Text und Foto)

Löhne (LZ). Die Straßenkinder Nicaraguas werden künftig das Leben vier junger Menschen aus Löhne und der Region bestimmen: Sie absolvieren ein freiwilliges soziales Jahr mit dem Entwicklungshilfe-Dienst Weltwärts.

Julia Kölling (19, Löhne), Maria Lorentz (19, Bad Oeynhaus), Tatjana RoBocha (21, Löhne) und Kamil Babik (21, Gütersloh) haben zwar die Koffer noch nicht gepackt, aber gelegentlich schon Hummeln im Bauch oder auch mal ein mulmiges Gefühl. Denn am Montag, 17. August, hebt ihr Flug ab gen Mittelamerika, wo sie sich ein Jahr lang um bedürftige Kinder und Jugendliche in Löhnes Partnerstadt Condega kümmern werden.

Julia Kölling und Kamil Babik werden sich für das Straßenkinderprojekt Inruh engagieren, das neben Freizeitangeboten auch für Bildung und Aufklärung sorgt. Maria Lorentz wird am Projekt Fraternidad mitarbeiten, einem kleinen Jugendzentrum. Und Tatjana RoBocha, die auf Lehramt studiert,

will ein halbes Jahr lang an der Grundschule St. Jose mitwirken.

Ein abenteuerliches Unterfangen, das sie jedoch gut vorbereitet angehen. Zum einen haben alle Spanisch in der Schule gelernt – Tatjana RoBocha studiert das Fach sogar an der Universität in Siegen. »Wir besuchen außerdem Seminare der Entscheiderorganisation Weltwärts, in denen wir über die Situation im Land informiert werden und uns in die Geschichte, Politik und Kultur einarbeiten«, berichtet Maria Lorentz.

Außerdem profitieren die Jugendlichen von Gerd-Arno Epkes Erfahrungsschatz, denn der Mitarbeiter der Stadt Löhne ist für die Partnerschaft mit der nicaraguanischen Stadt Condega zuständig. Maria Lorentz hat bereits an einer Jugendreise dorthin teilgenommen und so einen ersten Eindruck gewonnen. »Krass, was wir da gesehen haben«, erzählt sie. »Manche wohnen zu acht in einer winzigen Blechhütte. Ich finde es wichtig, dass wir uns bewusst machen, wie die Menschen dort leben.« Julia Kölling sieht hier für sich sogar berufliche Perspektiven: »Ich möchte Entwicklungspolitik studieren.«

Maria Lorentz, Tatjana RoBocha und Kamil Babik sind froh, dass sie bereits erste Erfahrungen im sozialen Bereich gesammelt haben. Denn das Motto in Nicaragua lautet zwar »tranquilo«, immer mit der Ruhe, »doch die Arbeit mit Kindern bedeutet Verantwortung, und die darf bei allem Spaß nicht auf die leichte Schulter genommen werden«, sagt Kamil Babik.



Haben Nicaragua auf dem Plan: (von links) Maria Lorentz, Tatjana RoBocha, Kamil Babik und Julia Kölling wollen sich in den kommenden Monaten für die Straßenkinder Condegas engagieren.

Untergebracht sind die Teilnehmer in gut situierten Gastfamilien. »Außerdem besteht eine enge Kooperation mit der Botschaft«, erklärt Gerd-Arno Epke. Weiterhin betont er: »Ein soziales Auslandsjahr ist sehr wertvoll, zum einen

für die Persönlichkeitsentwicklung, zum anderen als Erfahrungshintergrund für spätere berufliche Tätigkeiten«, erklärt er. Der Aufenthalt in Condega wird also alles andere als ein langer Urlaub – doch ein freier Monat steht den Teilnehmern zu. Dann will Kamil Babik den großen Nicaragua-See besuchen, Maria Lorentz hat die Karibik-Küste im Visier, Julia Kölling will mit dem Rucksack das Land erkunden und Tatjana RoBocha einen Blick auf den eindrucksvollen Wasserfall La Estanzuela erhaschen.

WELTWÄRTS

Weltwärts ist ein entwicklungspolitischer Freiwilligendienst, der sich an junge Menschen richtet. Teilnehmern im Alter von 18 bis 28 Jahren wird ermöglicht, sich in Entwicklungsländern zu engagieren. Durch die Arbeit mit Projektpartnern vor Ort sollen sie lernen, globale Abhängigkeiten besser zu verstehen.

Finanziert wird der Dienst vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Teilnehmer sollen jedoch einen Teil der Kosten ihres Aufenthalts selbst einwerben. Spender erhalten im Gegenzug regelmäßig Berichte. Wer Julia Kölling, Maria Lorentz, Tatjana RoBocha oder Kamil Babik fördern möchte, kann sich an Gerd-Arno Epke wenden (☎ 0 57 32 / 10 06 16 oder g.epke@loehne.de). Wer Interesse hat, selbst teilzunehmen, kann bei Arno Epke die Bewerbungsunterlagen einreichen. Ein Bewerbungsbogen und Informationen zum Verfahren finden sich im Internet.

@ www.weltwaerts.de